

GRENZECHO NET

24.10.2015

Weltpoliotag: Rotary unterstützt seit 30 Jahren den Kampf gegen die Infektionskrankheit

„Kinderlähmung ausrotten“

Von Arno Colaris
St.Vith

Am heutigen Samstag, 24. Oktober, ist Weltpoliotag. Vor genau 30 Jahren startete die Rotary-Bewegung eine globale Kampagne zur Ausrottung der Kinderlähmung. Das Ziel ist in greifbarer Nähe.

„Seit 1985 konnte weltweit ein Rückgang um 99,9 Prozent der Kinderlähmung-Fälle festgestellt werden“, sagen Assistant District Governor des District 1630 der belgischen Rotary-Klubs Freddy Genten (Schoppen) und der aktuelle Präsident des Rotary-Klubs St.Vith-Eifel Eric Thommassen (St.Vith).

Globale Impfkampagne verfehlte ihre Wirkung nicht.

Im gleichen Jahr hatte Rotary die erste globale Kampagne zur Impfung von Kindern gegen Kinderlähmung gestartet, und zwar mit dem Versprechen, die Krankheit dauerhaft auszurotten. 1988 konnten die Weltgesundheitsorganisation, UNICEF und die U.S. Centers für Disease Control and Prevention dazu mobilisiert werden, sich diesem Kampf gegen Polio anzuschließen. „Heute, 30 Jahre später, ist es in Afrika ein ganzes Jahr her, dass der letzte Fall von Kinderlähmung auftrat“, sagt Freddy Genten.

Heute kommt die Kinderlähmung endemisch nur noch in Pakistan, Afghanistan und Nigeria vor. „Zuletzt sind leider auch wieder Fälle in der Ukraine aufgetaucht“, wissen Freddy Genten und Eric Thommassen. Daher dürfe man die Bemühungen im Kampf gegen die Kinderlähmung nicht einstellen. „Es ist zu früh, sich auf den Erfolgen auszuruhen. Die Unterstützung durch Rotary, Spender und Regierungen bleibt entscheidend in der letzten Phase der Ausrottung.“

Mit Beginn des PolioPlus-Programms im Jahr 1985 war Rotary zum Vorreiter im weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung geworden. Damals wurden durch die Krankheit jährlich noch über 350.000 Kinder in 125 Ländern der Welt gelähmt. Heute sind es „nur“ noch 360 Fälle.

Über 30 Jahre hinweg mobilisierte Rotary weltweit Partnerorganisationen, Regierungen und Gemeinwesen, Kinder überall auf der Welt zu impfen. Es wurden seit Beginn des Programms 1,4 Milliarden US-Dollar an Spenden in die Bekämpfung der Kinderlähmung investiert. Bis 2018 wird außerdem jeder Dollar, den Rotary in die Bekämpfung von Kinderlähmung investiert, von der Bill & Melindas Gates Foundation 2 zu 1 bezuschusst (bis zu 35 Millionen US-Dollar pro Jahr).



Eric Thommassen, Präsident des Rotary-Klubs St.Vith-Eifel und Freddy Genten, Assistant District Governor des District 1630 der belgischen Rotary-Klubs, vor dem Kubus auf dem St.Vith'er Kreisverkehr an den Linden, der auf den Weltpoliotag und den weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung hinweist. Foto: Arno Colaris

„Die Fortschritte sind enorm, doch müssen wir diese Erfolge auf Dauer sichern, indem wir die Krankheit auch in den am schwersten zu erreichenden Regionen der Welt ausrotten.“

Bill & Melinda Gates Foundation verdoppelt die Spendenbeträge.

Vor allem auf dem afrikanischen Kontinent konnten in den letzten Jahren historische Ergebnisse erreicht werden. Seit einem Jahr gibt es dort keinen Fall von Kinderlähmung mehr und schon Ende 2015 könnte auch Nigeria von der Liste polioendemischer Länder gestrichen werden.

Außerdem konnte Nigeria dank der Infrastruktur, die im Kampf gegen die Kinderlähmung geschaffen wurde, 2014 den Ausbruch von Ebola schnell in den Griff bekommen. Für die Rotarier ist klar: „Kein Kind sollte jemals mehr unter Kinderlähmung, die durch Impfungen komplett vermeidbar ist, leiden müssen. Die Lehren, die wir aus dem Kampf gegen diese Krankheit gezogen haben und die Infrastruktur, die die Rotary-Bewegung aufbauen konnte, können außerdem in Zukunft anderen Gesundheitsinitiativen zu Gute kommen.“

Der Rotary District 1630 wird den Weltpoliotag heute mit einem Kick-off-Meeting im fürstbischöflichen Palais in Lüttich begehen. Am 14. November ist ebenfalls in Lüttich in der Kirche St-Jacques ein Gospelkonzert geplant. Ferner wird es Aktionen in Schulen geben. Mit der Aktion der Rotary-Klubs ist kein privater Spendenaufruf verbunden. Wer den Kampf gegen die Kinderlähmung dennoch unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende auf das nachstehende Konto: Polio Plus IBAN BE91 0015 6467 5876, Bic GEBABEBB

endpolio.org

24.10.2015